

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09250378
Kreis Bautzen
Gemeinde Bautzen, Stadt
Anschrift Salzenforster Straße 85
Gem. * Fl-stck. * Flur Seidau * 963/1

Kurzcharakteristik

Friedhofsgestaltung und Einfriedungsmauer des ehemaligen Anstaltsfriedhofs, Pflegeheim Bautzen-Seidau; gartengeschichtlich, gartenkünstlerisch, sozialgeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Friedhof. Der zum Alters- und Pflegeheim Seidau gehörige Friedhof wurde 1913 als Anstaltsfriedhof angelegt. Planverfasser war, auf persönliche Initiative des Anstaltsdirektors Dr. Benno von Nostitz-Wallwitz (1865-1955), der Königlich Sächsische Gartenbaudirektor Max Bertram (1849-1914). Der Friedhof zählt damit zu Bertrams letzten Werken. Ausführend waren, entsprechend des Beschäftigungskonzepts und des Selbstversorgungsanspruches der Anstalt, die Pfleglinge. 1929/1930 entstand an der Westgrenze die Friedhofskapelle. 1938 wurde der Friedhof zum ersten Mal erweitert. Wann die zweite Erweiterung erfolgte, ist nicht bekannt. Seit 1983 wird der Friedhof aus finanziellen und hygienischen Gründen nicht mehr genutzt. Im Jahre 2000 wurde die stark beschädigte Kapelle abgerissen. Obwohl seit Jahren offengelassen und verwahrlost, ist die Gestaltung des Friedhofs immer noch ablesbar. Insbesondere das in Form eines Hippodroms angelegte Wegsystem, die wegebegleitenden Alleen aus ehemals geschnittenen Winter-Linden, die Einfriedung aus ehemals geschnittener Hainbuchen-Hecke und ein reicher Bestand an Ziersträuchern sind erhalten, daneben Ergänzungspflanzungen aus DDR-Zeiten. Das Gelände wird an der nördlichen Friedhofsgrenze zur Salzenforster Straße durch eine verputzte Ziegelmauer mit exedraförmiger Einfahrt eingefriedet.

LfDSN/2026

Datierung 1904-1914 (Friedhofsgestaltung)
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LXI/78/34
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

